

1. NACHTRAGSSATZUNG ZUR VERBANDSSATZUNG
des Gewässerpflegeverbandes
Oberer Warder See
in Bad Segeberg im Kreis Segeberg

Aufgrund des § 6 des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz – WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Mai 2002 (BGBl. I. S. 1578), und des Ausführungsgesetzes zum Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Landeswasserverbandsgesetz – LWVG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 11. Februar 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 86) wird nach Beschlussfassung durch den Verbandsausschuss vom 16. November 2021 folgende 1. Nachtragssatzung zur Verbandssatzung erlassen:

§ 1

§ 6 Absatz 5 (Weitere Beschränkungen) erhält folgende Fassung:

„Verrohrte Gewässer und Rohrleitungen, die vom Verband zu unterhalten sind, müssen in einem Abstand von **10,0 m** nach jeder Seite der Rohrleitungsachse von jeglicher Bebauung frei bleiben. Bäume und stark- sowie tiefwurzelnende Sträucher dürfen in dem vorgenannten Bereich nicht gepflanzt werden. Kontrollschächte müssen jederzeit zugänglich sein.“

§ 2
Inkrafttreten

Diese 1. Nachtragssatzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Beschlossen durch den Verbandsausschuss am
16. November 2021

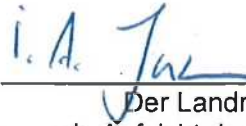
Bad Segeberg, den 16. November 2021



Verbandsvorsteher
Gewässerpflegeverband Oberer Warder See

Genehmigt: 23.06.2022

Bad Segeberg,

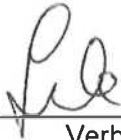


Der Landrat des Kreises Segeberg
als Aufsicht der Wasser- und Bodenverbände



Ausgefertigt:

Bad Segeberg, den 28.06.2022



Verbandsvorsteher
Gewässerpflegeverband Oberer Warder See

Bekannt gemacht: 12.07.2022

Bad Segeberg,



Der Landrat des Kreises Segeberg
als Aufsicht der Wasser- und Bodenverbände